

# Ottendorfer Zeitung

## Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

### Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich 1,80 Mark, bei Vorbestellung durch die Post 2.- Mark.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger Unfälle) ist die Verantwortlichkeit für die Nichterfüllung der Bestellungen bei den Verlegern od. den Vertriebsstellen (Buchhandlungen) hat der Besteller keinen Anspruch auf Ersetzung oder Nachlieferung der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Die kleinstmögliche Zeile oder deren Raum wird mit 25 Pfg., auf der ersten Seite mit 50 Pfg. berechnet.  
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens normales 10 Uhr in die Geschäftsstelle erbeten.  
Jeder Anspruch auf Nachdruck erlischt, wenn der Anzeigenschein durch Klage eingezogen werden mag oder wenn der Nachdruck in Konkurs geht.

Verantwortlicher: Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31.

Postfachkonto: Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Hermann Rühle, Groß-Okrilla

Nummer 72

Sonntag, den 22. Juni 1919.

18. Jahrgang

### Amtlicher Teil.

#### Bekanntmachung.

Da in letzter Zeit die Diebstähle von Blumen u. s. w. auf dem hiesigen Kirchhofe sich gemehrt haben, ebenso wie die Entwendungen im hiesigen Kirchen- und Pfarrwalde, so wird hierdurch unmissverständlich strengste Bestrafung dieser, so außerordentliches Vergehen erregenden, Vergehen angeordnet. Alle Octobewohner aber werden dringend gebeten, durch Anzeigen beim hiesigen Pfarramte oder einem Kirchen- oder Pfarrhandlungsmitglied, oder dem Friedhofswärter mit beihilflich zu sein, daß die Mißthäter und Frevel auf der geheiligten Stätte des Friedhofes ihrer Bestrafung entgegen geführt werden können. Im übrigen wird auf die strenge Einhaltung der aufgestellten Gottesackerordnung hingewiesen, nach der insbesondere kleinen Kindern der Zutritt verboten ist und die Eltern für ihre Kinder verantwortlich gemacht werden. Der Friedhofswärter ist zum sofortigen Einschreiten gegen alle Verletzungen angewiesen. Bloßer Durchgang durch den alten Friedhof ist untersagt.

Ottendorf-Okrilla, den 21. Juni 1919.

Der Kirchenvorstand

#### Holz-Vergebung.

Die Forstrevierverwaltung hat der Gemeinde erneut einen Posten Brennholz überwiesen.

Bei der Verteilung können nur solche Einwohner berücksichtigt werden, welche mit Holz noch nicht genügend versorgt sind.

Die bis 24. d. M. eintreffenden Meldungen werden durch den Ortsausschuß einer eingehenden Prüfung auf die Notwendigkeit hin unterworfen werden. Es mögen sich also nur solche Personen melden, bei denen tatsächlich ein Holzbedarf vorliegt.

Ottendorf-Okrilla, am 21. Juni 1919.

Der Gemeindevorstand.

#### Eier-Abgabe.

Der Gemeinde zugewiesene Eier dürfen künftig nur noch an solche Rinderbesitzer abgegeben werden, die im Bezugsverzeichnisse der Kategorie A sind.

Die Verkaufsstellen sind verpflichtet für die Abgabe dieser Eier Randentwürfe anzulegen, dabei sind die Verkaufsstellen vorzulegen.

Der Stammschnitt muß durch die Gemeinde abgeprüft sein.

Ottendorf-Okrilla, am 21. Juni 1919.

Der Gemeindevorstand.

#### Neuestes vom Tage.

Nachdem die Mehrheitsfraktionen eine vorläufige Einigung zur Friedensfrage herbeigeführt hatten, wozu das Zentrum unter Bedingungen annehmen wollte, die Demokraten ablehnen und die Sozialdemokraten annehmen wollten, forderte das Kabinett von den Fraktionen einen endgültigen Beschluß. Dieser sollte dahin gehen, daß dem Verband auf die Bedingungen des Zentrums nicht eingegangen würde, der Beschluß der Fraktionen als eine Ablehnung der Antretung ausgedeutet werden dürfte. Die Sozialdemokraten haben in ihrer zweiten Fraktionsversammlung am Abend auch darüber keinen Beschluß gefaßt. Die Demokraten und das Zentrum haben es abgelehnt, eine solche bindende Erklärung abzugeben, suchen aber ihrerseits nach Kompromisswegen, um aus dieser Spannung herauszukommen. Da jedoch aus dieser Lage sich kein Ausweg ergab, so hat gestern nacht 1 Uhr 15 Minuten das Kabinett beschlossen in seiner Gesamtheit dem Präsidenten Ebert seinen Rücktritt einzureichen, hat jedoch dem Präsidenten angedeutet, daß die Regierungsparteien nicht mehr bei dem festen, im Mai von ihnen ausgesprochenen Nein stehen.

Der „Vorwärts“ schied sich zum Umsfall an seinem ersten Artikel „Bolschewismus“, der sich, wenn auch mit einigen Vorbehalten, für die Unterzeichnung des Friedensvertrages aussprach, folgt in der vorgestrigen Nummer ein zweiter, in dem es als offensichtlich bezeichnet wird, daß die Regierungsparteien nicht mehr bei dem festen, im Mai von ihnen ausgesprochenen Nein stehen.

Es wird auch nicht geleugnet, daß sich die sozialdemokratische Partei in einer schweren Krise befinde, die sich in aller kürzester Zeit entscheiden müsse. Nur insofern wird noch ein Schein von Uebereinstimmung aufrechterhalten, als die Entscheidung über Ja oder Nein nur als eine taktische Frage um das bessere Kampfmittel behandelt wird, da auch die Unterzeichnung den Kampf gegen den Gewaltfrieden bedeute. Bei diesem vom „Vorwärts“-Redakteur Erich Rüttner unterzeichneten Artikel handelt es sich offenbar um einen Versuch mit untauglichen Mitteln, den Gegenseiten innerhalb der Sozialdemokratie die Spitze nunmehr abzubrechen.

Agence Havas meldet: In der Kammer suchte Orlando um eine geheime Sitzung, um Mitteilung über die auswärtige Politik zu machen. Er stellte die Vertrauensfrage. Die Kammer verwarf den Antrag Orlando mit 269 gegen 70 Stimmen. Infolge dieser Niederlage der Regierung ist das italienische Kabinett zurückgetreten.

#### Deftliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 21. Juni 1919

In der am gestrigen Abend stattgefundenen Gemeindevorstandung teilte der Vorsitzende, Herr G. B. Richter, mit, daß in diesem Jahre 8314 Mk. 20 Pfg. an Bezirkssteuern auszubringen seien. Im vorigen Jahre waren 4145 Mark und 1914 nur 521 Mark auszubringen. In der Wohnungsangelegenheit eines hiesigen Einwohners wurde mitgeteilt, das derselbe wegen Widerstand und Beleidigung zu 150 Mark Geldstrafe verurteilt sei. Die Bausachen der Kriegsinvaliden Max Menzel, Bruno Richter und Alwin Schmidt wurden unter den üblichen Bedingungen besprochen. Ein Dampfheißbad der Firma August Walthers & Söhne A.-G. fand, da Bedingungen nicht zu stellen sind, bedingungslos Annahme. Ein Stallanbau von Robert Glöner, Kirchstraße, fand unter der Bedingung des unentgeltlichen Landabtretens für Straßenerweiterung bei eintretendem Bedarf, Bestätigung. Unter denselben Bedingungen und bei entschädigungslosem Widerruf fand der Schuppenanbau von Paul Franke, Auenstraße, Bestätigung. Der Staatsfiskus beabsichtigt am Förstergang an der Würschner Straße ein Stallgebäude zu errichten. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis und stellt die Bedingung, daß das Grundstück der Flur Wörtdorf zugesprochen sei. In der Angelegenheit des Baukostenzuschusses sollen Baukäufer darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Mittel aufgebraucht seien und erst neue Mittel beschafft werden müssen, auch würde eine andere Regelung der Zuschüsse erfolgen, gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß für etwa 15 Häuser die Zuschüsse notwendig seien. Ueber die Baupflichten von Robert Willig und Max Herold wird in geheimer Sitzung beschlossen. Wegen einer Aufstellung eines Gasmotors im Grundstück Radeburgerstraße Nr. 109 f. für Schlosserei und Maschinbau werde keine Bedenken erhoben, doch wird einer eventuellen Vergrößerung des Betriebs nicht stattgegeben werden können, da dieser Teil des Ortes nicht für gewerbliche Betriebe bestimmt ist. Ueber die Heilobererente entspann sich eine längere Aussprache und wurde beschlossen, die Revierverwaltung zu ersuchen, daß zu einem noch festzusetzenden Termin das Rindes freigegeben würde und daß dann gleichzeitig auch Ferien für diese Zeit einlegten. In der Flurschuss-Angelegenheit teilt die Amtshauptmannschaft mit, daß für diesen Zweck Beträge nicht bewilligt werden können. Es wird beschlossen, für die Zeit vom 15. Juli bis 15. Oktober Flurschuss einzustellen und die Summe bis zu 200 Mark zu bewilligen, gleichzeitig behält sich aber der Gemeinderat die Auswahl unter den gestellten Bewerbern vor. In der Angelegenheit die Einziehung des Rosenweges betr., beschließt der Gemeinderat, gegen die Einziehung Einspruch zu erheben. In der Erwerbslosenunterstützungsangelegenheit wird mitgeteilt, daß zur Zeit noch 20 männliche und 51 weibliche Personen in Frage kommen, da aber wiederholt Unregelmäßigkeiten vorkommen, wird daher beschlossen, von jetzt ab eine zweimalige Meldung einzuführen und zwar von früh 9 bis 10 Uhr und nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Hierauf geheime Sitzung.

In der Sitzung des hiesigen Kirchenvorstandes vom 19. d. Mts. ist zum neuen Pfarrer hiesiger Gemeinde Herr Dionys Robert Kurt Graf aus Meerane i. Sa. durch einstimmigen Beschluß der Mitglieder gewählt worden.

Sommerjournale. So haben wir denn wieder einmal die längsten Tage des Jahres, 16 Stunden und 46 Minuten soll die Sonne jetzt Tag für Tag auf

Gerechte und Ungerechte herabscheinen, sofern sie natürlich sich nicht hinter Nebel und Wolken versteckt. Fünf Tage lang (vom 20. bis 24. Juni) geht die Sonne morgens 3 Uhr 39 Minuten auf und 8 Uhr 24 Minuten unter. Der eigentliche Sommeranfang ist am 22. Juni — an diesem Tage kommt die Sonne um Mittag dem Scheitelpunkt am nächsten. Bis zum Schluß des Monats nimmt dann die Dauer des Tages nur um etwa 3 Minuten ab.

Der hiesige Stenographen-Verein „Gabelberger“ wurde am 17. Juni 1914 gegründet. Wenn auch die hoffnungsvolle Entwicklung durch den Krieg beeinträchtigt wurde, zumal längere Zeit der Unterricht angehalten werden mußte, so sind die ersten fünf Jahre Vereinsarbeit dennoch von reichem Erfolge gewesen. Die Mitgliederzahl ist ganz bedeutend gestiegen. Die Teilnahme an den Lehrgängen, die der erste Vorsitzende, Herr Lehrer Dittrich, abhält, ist sehr reger. Möge die Arbeit des rührigen Vereins auch in Zukunft recht gewinnbringend für unsere Jugend sein. Der Wert einer gebiegenden Ausbildung in der Kurzschrift ist gerade jetzt bei dem gesteigerten Wettbewerb der Kräfte von ganz besonderer Bedeutung.

Die Nachrichtenstelle in der Staatskanzlei teilt mit: Noch immer werden an das Ministerium des Innern Anfragen und Aufforderungen gerichtet, die von ihm Anordnungen zur Abfertigung von Stadträteln oder Gemeindevorständen oder die Anordnung von Neuwahlen für Gemeindevorstellungen verlangen. Nun hat die Volkstimmer am 4. Juni das Gesetz über Wahlen für die Gemeindevorstellungen angenommen. Danach scheiden am 1. Januar 1920 alle unbesoldeten Stadtratmitglieder und nicht berufsmäßigen Gemeindevorsteher aus ihren Ämtern aus. Aber auch ihr früheres Auscheiden kann von den Stadtverordneten, in Landgemeinden von den Gemeindevertretern beschlossen werden. Jedem eine Mitwirkung des Ministeriums ist hierbei nicht vorgesehen. Die Regierung hatte in ihrer der Kammer unterbreiteten Vorlage für sich die Befugnis verlangt, unter Umständen derartige Neuwahlen innerhalb der Gemeindevorstellungen anordnen zu können. Die Kammer hat aber dem nicht entsprochen, sondern die Entscheidung darüber ausschließlich den Stadtverordneten oder Gemeindevertretern vorbehalten.

Dresden. Am Freitag nachmittag war man in der Trainkaserne 12 mit dem Austräumen der Schlafräume gegen Ingeziefer beschäftigt. Die hierzu verwendeten giftigen Gase sind vermutlich durch einen unterirdischen Kanal nach benachbarter Kaserne der Artillerie 12 gedrungen und haben dort drei Personen im Erdgeschosse vergiftet. Während die Ehefrau des Kochs Ziller bald ein Opfer der eingeatmeten giftigen Gase wurde, wurden ein Kasernenwärter und ein Dienstmädchen unter Bewusstlosigkeit und Bergiftungserscheinungen nach dem Krankenhaus übergeführt.

Der Kriminalpolizei ist es gelungen, einen stellunglosen Reisenden in dem Augenblick abzufassen, als er 50000 Stück unversteuerte Zigaretten in einem hiesigen größeren Zigarettengeschäft verstecken wollte. Die Zigaretten im Werte von 9000 Mark, die aus einer hiesigen Zigarettenfabrik stammten, konnten beschlagnahmt werden. Der Fabrikant wird sich ebenfalls vor dem Strafgericht zu verantworten haben.

Meißen. In dem dicht unterhalb der alten Elbbrücke gelegenen großen Sägewerk von Otto & Schloffer brach ein Feuer aus, das innerhalb zwei Stunden das ganze Betriebsgebäude mit allen darin befindlichen Maschinen und umfangreichen bearbeiteten und rohen Holzvorräten vernichtete. Die Feuerwehren von hier und den Nachbarorten mußten alle Energie zur Rettung der gefährlichen Nachbargebäude, von denen besonders die alten Häuser in der Leipziger Straße bei dem herrschenden Ostwind bedroht erschienen, aufwenden. Es gelang, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Zwickau. Die kaufmännischen und technischen Angestellten, sowie die Werkmeister in der Metall-Industrie stehen in einer Tarif-Bewegung, die sich auf das Vogtland und Erzgebirge erstreckt. Zur Durchführung der Bewegung haben sich der Zentral-Verband der deutschen Handlungsgehilfen, der Bund der technischen Angestellten und der Werkmeister-Verband in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und in einen einheitlichen Tarifentwurf ausgearbeitet, der den Metallindustriellen des Industriegebietes, Erzgebirge-Vogtland unterbreitet wurde. Die Metallindustriellen weigern sich aber, mit der Arbeitsgemeinschaft auf Grund dieses Tarifes zu verhandeln.



# Gasthof zum Hirsch.

Sonntag, den 22. Juli 1919

## Großer Theater = Abend

ausgeführt von der Dramatischen Gruppe „Die Rödertaler“  
des Zentralvereins Ottendorf-Okrilla und Umgegend.

Einlass 7 Uhr      Eintritt im Vorverkauf 80 Pfg., an der Kasse 1 Mt.      Anfang 8 Uhr

Einen recht zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll

**Robert Lehnert.**

**Zahnpraxis Ottendorf am Bahnhof**      Dentist Eugen Brodel

Schmerzfreesies  
Zahnziehen und Plombieren in örtlicher Betäubung.

Zahnersatz ohne Gaumenplatte nicht herausnehmbar, wird festplombiert, ist der beste Ersatz für eigene Zähne.

Zahnersatz mit und ohne Platte aus Gold oder Kautschuk, Goldkronen, Stifzähne.      Plomben aus Gold, Porzellan usw.,      Richten schiefliegender Zähne.

Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends von früh 8 bis abends 7 Uhr. Sonntags von früh 8 bis 4 Uhr nachmittags. An anderen Tagen Anmeldung erwünscht.

## Tägliche Rundschau

Unabhängige Zeitung für nationale Politik  
Berlin SW. 68.

### Dem Vaterlande, nicht der Partei!

Was auch die Welt dem Deutschen Volke bringen mag, stets wird dies unser Wahlspruch bleiben. Wir werden weiter mannhaft für das Bestehen des deutschen Vaterlandes und seiner Kulturgüter kämpfen und für die Förderung der für seinen Wiederaufbau notwendigen Lebensbedingungen eintreten. Das deutsche Geistesleben, Kunst und Wissenschaft, werden durch unsere bekannte und bewährte Unterhaltungsbeilage gepflegt, deren führende Stellung von der gesamten deutschen Presse anerkannt ist. Ausgabe morgens und abends. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen.

Bezugspreis frei Haus monatlich M. 3,25 und 24 Pf. Bestellgeld, vierteljährlich M. 9,75 und 72 Pf. Bestellgeld. Der erste Monat wird zur Probe zum Vorzugspreis von M. 2,50 frei Haus geliefert. Bestellungen werden nur an die Vertriebsleitung der „Täglichen Rundschau“, Berlin SW. 68, Zimmerstraße 7/3, zu richten.

## Die Sparkasse zu Ottendorf-Moritzdorf

Gemeindeamt, Kadoburgerstraße

unter Garantie der Gemeinde, ist geöffnet an allen Wochentagen von 8 bis 1 Uhr

Der Zinsfuß beträgt bei täglicher Verzinsung 3 1/2 Prozent

Übertragung von Einlagen fremder Sparkassen auf die hiesige Sparkasse erfolgt kostenlos.

Postsparkkonto Leipzig 23927. — Gemeindegeld 201.

## Gummi-Stempel

zu Original-Fabrikpreisen

liefert schnellstens

**Buchhandlung Hermann Rühle**  
Ottendorf-Okrilla.

**Illustriertes Musterbuch**  
über

Kautschuk- und Metallstempel, Auszeichnungskassetten, Zahlensätze, Schablonen, Petschafte Signierschriften, Schilder usw.

steht Interessenten zur gefl. Einsicht zur Verfügung.

## Sparkasse Sausa

Königsbrücker Straße 77

Dollarscheckkonto. Leipzig Nr. 5499      Nr. 1 d. Gemeindegeldverbandkasse Lausitz  
Fernsprecher: Amt Hermsdorf 26.

Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

Geöffnet an allen Wochentagen.

## Buchdruckerei der Ottendorfer Zeitung

Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

<ul style="list-style-type: none"> <li>Privat-Drucksachen:</li> <li>Einladungen, Menus</li> <li>Programme, Tausch</li> <li>Speise- u. Weinkarten</li> <li>Hochzeitszeitungen</li> <li>Festlieder</li> <li>Visit-, Verlobungs- u. Glückwunschkarten</li> <li>Verählungs- und Traueranzeigen</li> <li>Danksagungen etc.</li> </ul>	<p>◆ Eine vornehm ausgestattete Drucksache verfehlt nie ihren Zweck. ◆</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäfts-Drucksachen:</li> <li>Formulare, Tabellen</li> <li>Briefbogen, Kuverts</li> <li>Rechnungen, Postkarten, Lieferscheine</li> <li>Paketadressen</li> <li>Quittungen, Adresskarten, Reise-Avises</li> <li>Wechsel, Zirkulare</li> <li>Prospekte, Kataloge</li> <li>Preislisten etc. etc.</li> </ul>
--	--	--

Geschmackvolle Ausführung. ·· Billigste Preisstellung

Herstellung von Massen-Auflagen in kürzester Zeit

## Zuckerkarten

verloren gegangen. Abgeben gegen Belohnung bei

**Kaufmann Knöfel.**

### Zur Lieferung

- Viehfutter-Schnelldämpfern  
Kartoffelquetschmaschinen  
Kultur-, Schäl- und Schwingpflügen  
Zubehör und Ersatzteile zu allen Pflügen  
Federzahn-Kultivatoren nebst Ersatzteilen  
Federzahn-Eggen  
Acker-, Wiesen- u. Saat-Eggen  
Ackerwalzen  
Drillmaschinen u. Ersatzteile  
Kartoffelerntemaschinen  
Häckselmaschinen  
Rübenschneider  
Streu Strohschneider  
Getreidemäher  
Grasmäher  
Centrifugen  
Maschinenöl und Fett
- zu Fabrikpreisen empfiehlt

## W. Wolf

Hermsdorf am Bahnhof.

### Bettfeder-Reinigung

hält sich bestens empfohlen, jeden Dienstag und Freitag reinigen.

Bestellungen erbitte im voraus.

E. Haufe, Königsbrück, Hintere Gasse Nr. 5.

## Reisekörbe

und edige

### Wäschekörbe

empfehlen zu annehmbaren Preisen

**Alwin Kieback**  
Pulsnitzer Korbmacher.

Intelligenter

## junger Mann

zum Bierfahren wird für sofort gesucht.

### Trieb's Bierhandlung

Medingen.

## Haubennetze

in allen Farben, richtig groß, verschiedene Preislagen sind wieder vorrätig.

**A. Rose**  
Barbier und Friseur.

## Pergamentpapier

empfehlen

**Hermann Rühle, Buchhandlung.**

## Wohnung

Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör für baldigst zu mieten gesucht.

Angebote unter „Wohnung“ an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

## Rechnungen

empfehlen

**Buchhandlung Hermann Rühle.**

Neuankündigungen  
Ottendorf-Okrilla.

Sonntag, den 22. Juni 1919.

Vorm. 10 bis 9 Uhr Besuche.  
Vorm. 9 Uhr Besichtigungsdienst.  
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst für Schulkinder aller Klassen.  
(Der Pfarrer Helger-Knappe)

